

**Zeitschrift:** Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel  
**Herausgeber:** Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel  
**Band:** 174 (1996)

**Artikel:** Basel und die Bibel : die Bibel als Quelle ökumenischer, missionarischer, sozialer und pädagogischer Impulse in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts  
**Autor:** Hauzenberger, Hans  
**Rubrik:** Anmerkungen  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1006795>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Anmerkungen

<sup>1</sup> Als Rahmendaten wurden für die vorliegende Arbeit das Gründungsjahr der Deutschen Christentumsgesellschaft und das Todesjahr Christian Friedrich Spittlers gewählt. Im Blick auf das Thema «Basel und die Bibel» nimmt die Christentumsgesellschaft eine besonders wichtige Stellung ein, während mit dem Tode Spittlers eine wichtige Epoche in der Geschichte der Christentumsgesellschaft zum Abschluss kam. Natürlich werden aber auch Ereignisse, die über diese Eckdaten hinausreichen, zum besseren Verständnis der Vorgänge mit berücksichtigt.

<sup>2</sup> Mangold, 228; Manz, Basler Landschaft, 11, führt für 1798 folgende Zahlen an: Landschaft Basel 26 235 Einwohner, Stadt Basel 14 678 Einwohner.

<sup>3</sup> Mangold, 228

<sup>4</sup> Vgl dazu zB: Dietz (GQ), 119: Antistes Burckhardt bezeichnet in einem Brief an seinen Freund Johann Jakob Frei das «Edikt des Königs von Preussen, das er gegen unsre Basler Universität geschleudert hat», als nicht allzu tragisch. Aber es sei doch unangenehm, einen solchen Feind zu haben.

<sup>5</sup> «Der thurgauische Lehrer ist hier eine Zeitlang sprichwörtlich gewesen.» Mangold, 229

<sup>6</sup> Mangold, 230

<sup>7</sup> Mangold, 229

<sup>8</sup> Lendorff, 11

<sup>9</sup> Lendorff, 10 f

<sup>10</sup> Lendorff, 6–9

<sup>11</sup> Lendorff, 17.19

<sup>12</sup> W. Vischer, Restauration II, 57

<sup>13</sup> Buser, Basel in den Mediationsjahren, 26

<sup>14</sup> Mattmüller, Kirchliche Zustände, 273 f. Vgl auch 5.1

<sup>15</sup> Peter F. Kopp, Peter Ochs. Sein Leben nach Selbstzeugnissen erzählt und mit authentischen Bildern reich illustriert. Basel 1992

<sup>16</sup> Isaak Iselin (1728–1782), einflussreicher Staatsschreiber Basels, gründete 1777 die «Gesellschaft zur Aufmunterung und Beförderung des Guten und Gemeinnützigen in Basel». P. Burckhardt, Geschichte, 92 ff; Teuteberg, 91 ff

<sup>17</sup> G. Steiner, Befreiung, 37 f

<sup>18</sup> G. Steiner, Befreiung, 38

<sup>19</sup> Johann Jakob Faesch (auch Fäsch geschrieben) (1752–1832) war 1776–1777 französischer Feldprediger, 1777–1793 Pfarrer in Gelterkinden, 1791–1793 Dekan des Farnsburger Pfarrkapitels, 1793–1802 Helfer, dh zweiter Pfarrer, 1802–1832 Hauptpfarrer an St. Theodor. Vgl Gauss, Basilea Reformata, 68

<sup>20</sup> Vgl zB die für seine Kinder bestimmten Aufzeichnungen von Hieronymus Bernoulli-Respinger (GQ), 18 f

<sup>21</sup> Bernoulli-Respinger (GQ), 19

<sup>22</sup> Blum, 27. 30

<sup>23</sup> G. Steiner, Befreiung, 24 f

<sup>24</sup> Noch 1796 pries er in einer Predigt die gegenwärtige Verfassung als «eine der besten ... denn Sie ruhet auf solchen Grundpfeilern, welche das Glück der Völker befördern und eben desswegen dem Willen des Schöpfers gemäss, heilig und unerschütterlich sind». Predigt über die Grundpfeiler (GQ), 7. Die gegenwärtige Gleichheit sei nicht Gleichmacherei, denn sie trage «das Gepräge der Weisheit und stimmt mit dem Willen desjenigen überein, der zwar Reiche und Arme, Grosse und Kleine, Vorgesetzte und Untergebene gemacht hat, der aber ohne Ansehen der Person auf beyde herabsiehet und mit gleicher Vaterliebe für alle sorget». Predigt über die Grundpfeiler (GQ), 10

<sup>25</sup> Teuteberg, 271

- <sup>26</sup> Johann Rudolf Burckhardt (1738–1820) war 1762–1764 Vikar bei Hieronymus d'Annone in Muttenz, 1766–1820 Pfarrer an der Peterskirche in Basel. Er gehörte zum Kreis der Basler Pfarrer, die mit der Herrnhuter Brüdersozietät eng verbunden waren. Burckhardt war einer der Mitbegründer der Christentumsgesellschaft.
- <sup>27</sup> Burckhardt-Biedermann, 201
- <sup>28</sup> Burckhardt-Biedermann, 200
- <sup>29</sup> Burckhardt-Biedermann, 208
- <sup>30</sup> Burckhardt-Biedermann, 224
- <sup>31</sup> Emanuel Merian (1732–1818) war von 1766 an Hauptpfarrer am Münster, was damals zugleich auch die Stellung des Antistes, des Oberpfarrers der Basler Pfarrerschaft, einschloss.
- <sup>32</sup> Burckhardt-Biedermann, 212
- <sup>33</sup> Burckhardt-Biedermann, 224
- <sup>34</sup> Burckhardt-Biedermann, 222 f
- <sup>35</sup> Bernoulli-Respinger (GQ), 34
- <sup>36</sup> Buser, Bodenzinssturm, 165
- <sup>37</sup> Burckhardt-Biedermann, 221
- <sup>38</sup> Blum, 30. Vgl auch 5.1.5
- <sup>39</sup> Buser, Erste Jahre der Mediation, 16
- <sup>40</sup> Buser, Erste Jahre der Mediation, 17
- <sup>41</sup> So in einer Bemerkung zum Zürcher Bürgermeister Reinhard: «Mir gegenüber ist Euere Neutralität ein Wort ohne Sinn; sie kann Euch nur so lange dienen, als ich will.» Buser, Basel in den Mediationsjahren, 9
- <sup>42</sup> Um England in die Knie zu zwingen, hatte Napoleon 1806 eine Handelssperre für alle Güter von und nach den britischen Inseln verhängt.
- <sup>43</sup> Zu diesem Basel erschütternden Durchzug fremder Heere vgl auch 4.2.4 und 4.3.2, sowie 5.1.6
- <sup>44</sup> W. Vischer, Basel in der Zeit der Restauration I, 20
- <sup>45</sup> Vgl 1.5.1.3
- <sup>46</sup> W. Vischer, Basel in der Zeit der Restauration II, 20 f
- <sup>47</sup> Dürrenmatt, 464
- <sup>48</sup> P. Burckhardt, Geschichte, 185
- <sup>49</sup> Bernoulli, Dreissigerwirren I, 68
- <sup>50</sup> Alexandre Vinet (1797–1847), nach seinem Studium der Theologie und der französischen Sprache und Literatur, zunächst in Basel Gymnasiallehrer, wo er gelegentlich auch in der französischen Kirche predigte. 1837 wurde er als Professor für praktische Theologie nach Lausanne berufen. Vinet war ein Vorkämpfer für das Anliegen der Gewissensfreiheit und als solcher bei der Bildung einer Waadtländer Freikirche massgeblich mitbeteiligt.
- <sup>51</sup> Vinet, Ausgewählte Werke (GQ), II 54 f
- <sup>52</sup> Vinet, Ausgewählte Werke (GQ), II 64
- <sup>53</sup> Roches
- <sup>54</sup> Vgl 1.3.3.2
- <sup>55</sup> Bernoulli, Dreissigerwirren IV, 61
- <sup>56</sup> Vinet, Ausgewählte Werke (GQ), II 145 f
- <sup>57</sup> Vgl auch 5.2
- <sup>58</sup> Holzach, 101; E. Staehelin, Das theologische Lebenswerk Johannes Oekolampads, 541 ff
- <sup>59</sup> Dokumente in STABS PA 146
- <sup>60</sup> His, Gelehrte, 50
- <sup>61</sup> Gesetz über die öffentlichen Lehr-Anstalten (GQ), 1
- <sup>62</sup> aaO 4
- <sup>63</sup> aaO 10
- <sup>64</sup> Bis zur Kantonstrennung hing die Schulgesetzgebung auf der Landschaft weitgehend mit den städtischen Ordnungen zusammen.

- <sup>65</sup> Johann Jakob Huber (1731–1800), Pfarrer in Basel-St. Jakob (1755–1764) und in Sissach (1765–1800), Dekan des Farnsburger Pfarrkapitels (1793–1800). Vgl Gauss, *Basilea Reformata*, 89
- <sup>66</sup> Hess, Geschichte des Schulwesens, 231
- <sup>67</sup> Hess, Geschichte des Schulwesens, 232
- <sup>68</sup> Hess, Geschichte des Schulwesens, 286
- <sup>69</sup> Hess, Geschichte des Schulwesens, 239
- <sup>70</sup> Hess, Geschichte des Schulwesens, 245
- <sup>71</sup> Hess, Geschichte des Schulwesens, 264 f
- <sup>72</sup> Hess, Geschichte des Schulwesens, 272
- <sup>73</sup> Hess, Geschichte des Schulwesens, 273
- <sup>74</sup> Hess, Geschichte des Schulwesens, 274
- <sup>75</sup> Hess, Geschichte des Schulwesens, 291
- <sup>76</sup> Hess, Geschichte des Schulwesens, 293. Vgl 5.2
- <sup>77</sup> Hess, Geschichte des Schulwesens, 296
- <sup>78</sup> Vgl 5.2
- <sup>79</sup> Vgl 1.3.3.2
- <sup>80</sup> His, *Staatsmänner*, 33 ff
- <sup>81</sup> Buser, *Basel in den Mediationsjahren*, 25
- <sup>82</sup> A. Staehelin I, 280
- <sup>83</sup> Vgl 2.2.5.1
- <sup>84</sup> Meyer, *Aus den Aufzeichnungen von Pfarrer Daniel Kraus (GQ)*, 1910, 83
- <sup>85</sup> Organisation der Universität und des Erziehungs-Raths des Kantons Basel
- <sup>86</sup> H. Burkhardt, in: Frische, 35 ff; Handschin; Lindt, C.F. Spittler und W.M.L. De Wette; Lindt, in: *Reformation* 79 ff; A. Staehelin, *Geschichte der Universität Basel*; E. Staehelin, *Dewettiana (GQ)*; Vischer, Lehrstühle
- <sup>87</sup> In einem Brief vom 1. Februar 1822. In: E. Staehelin, *Dewettiana (GQ)*, 115
- <sup>88</sup> Jenny, *Wie De Wette nach Basel kam*, 76
- <sup>89</sup> H. Burkhardt, C.F. Spittler und der Basler Theologe W.M.L. de Wette, in: Frische, 35 ff und aaO: Einige Briefe die Lehre des Herrn Dr. u Professor De Wette in Basel betreffend. 1825, 43 ff; Jenny, *Wie De Wette nach Basel kam*; Lindt, C.F. Spittler und W.M.L. De Wette
- <sup>90</sup> Vgl 5.3.2.1
- <sup>91</sup> C.F. Burckhardt, *Geschichte der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft*
- <sup>92</sup> A. Staehelin III, 147
- <sup>93</sup> C.F. Burckhardt, *Geschichte der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft*, 7
- <sup>94</sup> In § 1 der mehrfach überarbeiteten und gedruckten Statuten, zu finden zB in: StABS PA 340, *Freiwillige Akademische Gesellschaft*, A 1
- <sup>95</sup> StABS Universitätsarchiv VIII 11 (Verein zur Beförderung christlich-theologischer Wissenschaft und christlichen Lebens-Theologischer Verein); StABS Erziehungs-Acten Y; Hauzenberger, Stiftungsprofessur
- <sup>96</sup> StABS Universitätsarchiv VIII 11, 1 d, 35
- <sup>97</sup> E. Staehelin, *Die evangelisch-reformierte Kirche*, 80
- <sup>98</sup> StABS Kirchen-Archiv D I, 7
- <sup>99</sup> E. Staehelin, *Die evangelisch-reformierte Kirche*, 80
- <sup>100</sup> StABS Kirchenarchiv N 2
- <sup>101</sup> StABS Kirchenarchiv N 2, 4
- <sup>102</sup> StABS Kirchenarchiv N 2, 8 f
- <sup>103</sup> A.R. Weber, *Hieronymus Falkeisen*
- <sup>104</sup> E. Staehelin, *Die Basler Kirche in den Basler Revolutionswirren*, 260
- <sup>105</sup> F. Stähelin, *Erlebnisse und Bekenntnisse (GQ)*, 143
- <sup>106</sup> F. Stähelin, *Erlebnisse und Bekenntnisse (GQ)*, 159
- <sup>107</sup> Gauss, *Gemeinden der Kirche*, 61; vgl auch Riggenbach, Arisdorf, 131 ff

- <sup>108</sup> Schweizer, Der Kanton Basel 155 ff
- <sup>109</sup> Baseler Zeitung 1832, Nr. 151, 18. Sept. 1832
- <sup>110</sup> Gauss, Die Pfarrer im Baselbiet, 68
- <sup>111</sup> Baseler Zeitung 1832, Nr. 151, 18. Sept. 1832, 2
- <sup>112</sup> Zitiert nach Wernle II, 463
- <sup>113</sup> Bei Fr. Meyer, Das Konkordat der Kantone Zürich, Aargau, Appenzell-Ausserrhoden, Thurgau, Glarus, Schaffhausen, St. Gallen, Basel-Stadt und Basel-Land betreffend gegenseitige Zulassung evangelisch-reformierter Geistlicher in den Kirchendienst vom 19. Hornung 1862. Zürich 1887. Zitiert nach E. Vischer, Lehrstühle, 113
- <sup>114</sup> In der «Bartholomäusnacht», auch als «Pariser Bluthochzeit» in die Geschichte eingegangen, wurden die meisten hugenottischen Führer, unter ihnen Admiral Coligny, umgebracht.
- <sup>115</sup> E. Staehelin, Die evangelisch-reformierte Kirche, 80
- <sup>116</sup> «O Basle! ville qui m'est si chère à tant de titres! écoute les derniers conseils d'un serviteur qui t'aime et t'aime-ra toujours ... demeure invariablement fidèle à l'Evangile – n'oublie en aucun tems [sic!], que sans religion, il n'existe pas plus de vraie prospérité pour les peuples que pour les individus – donne à tes enfans [sic!] une éducation Chrétienne, plutôt qu'une éducation brillante – conserve avec soin, ou fait réfleurir ces moeurs, ces bonnes moeurs, qui si longtems [sic!] ont fait et ta force et ta gloire.» Ph. Bridel, Sermon d'Adieu, (GQ), 24 f
- <sup>117</sup> Vgl 1.3.3.2
- <sup>118</sup> Vinet, Ausgewählte Werke (GQ), II 73
- <sup>119</sup> StABS Kirchen-Archiv F 1
- <sup>120</sup> StABS Kirchen-Archiv D I, 8
- <sup>121</sup> Joh. Jakob Faesch, Standrede bey der Hinrichtung eines Strassenräubers (GQ)
- <sup>122</sup> Joh. Jakob Faesch, Standrede bey der Hinrichtung eines Strassenräubers (GQ), 3
- <sup>123</sup> Joh. Jakob Faesch, Standrede bey der Hinrichtung eines Strassenräubers (GQ), 11
- <sup>124</sup> Joh. Jakob Faesch, Standrede bey der Hinrichtung eines Strassenräubers (GQ), 13
- <sup>125</sup> Iselin (GQ), 4
- <sup>126</sup> Iselin (GQ), 7
- <sup>127</sup> Iselin (GQ), 14
- <sup>128</sup> Denkmaale für Helveziens Bewohner (GQ), 16
- <sup>129</sup> Zwinger (GQ), 8 f
- <sup>130</sup> Joh. Jacob Wick, Ein Wort für die Landleute unsres Gebietes, Basel 1797 (GQ), 14
- <sup>131</sup> StABS Kirchen-Archiv F 1. Der Minister der Künste und Wissenschaften der einen und untheilbaren helvetischen Republik, an den Bürger Schmid Regierungs-Statthalter des Kantons Basel. Aarau, den 31 Heumonat 1798, 1
- <sup>132</sup> aaO, 2
- <sup>133</sup> StABS Kirchen-Archiv F 1, Brief der Landpfarrer vom 29. Juni 1831 an Antistes Falkeisen
- <sup>134</sup> StABS Kirchen-Archiv F 1, Brief von Antistes Falkeisen vom 11. Juli 1831
- <sup>135</sup> Wernle II, 532 f
- <sup>136</sup> aaO
- <sup>137</sup> A. Staehelin I, 281
- <sup>138</sup> Wernle II, 533
- <sup>139</sup> StABS Kirchen-Archiv D I, 7
- <sup>140</sup> Christlicher Volksbote 1835, 411
- <sup>141</sup> Christlicher Volksbote 1847: Über die religiöse Feier bei Eröffnung des G. Raths in Basel
- <sup>142</sup> Zum Folgenden vgl StABS Kirchen-Acten N 10; Lacher (GQ); Gantner; Kälin; Conzemius; Niederhauser; Hänggi, Aus dem achten Jahresbericht über den katholischen Verein für inländische Mission. In: Basler Nachrichten, 17. Juli 1872
- <sup>143</sup> StABS Kirchen-Acten N 10
- <sup>144</sup> StABS Kirchen-Acten N 10, Erläuterung über die am 6. Xbris ao 1794 denen H. Häubter übergebenen Bittschrift der katholischen Dienstleute in Basel

- <sup>145</sup> StABS Kirchen-Acten N 10, Auszug aus dem Protokoll der Verwaltungs-Kammer des Kantons Basel vom 1. Oct. 1798
- <sup>146</sup> Basler Nachrichten, 17. Juli 1872
- <sup>147</sup> StABS Kirchen-Acten N 10, Protest vom 13. Dezember 1803 von Antistes und Münster-Pfarrer Merian
- <sup>148</sup> StABS Kirchen-Acten N 10, Brief der Kirchen-, Schul- und Armen-Verwaltung an Rat und Bürgermeister, 27. Januar 1804
- <sup>149</sup> StABS Kirchen-Acten N 10, Der Regierungs-Statthalter am 11. Juli 1798 an die Verwaltungs-Kammer
- <sup>150</sup> StABS Kirchen-Acten N 10
- <sup>151</sup> StABS Kirchen-Acten N 10, Ratsbeschluss vom 6. November 1816
- <sup>152</sup> StABS Kirchen-Acten N 10, Das Vollziehungs-Direktorium der einen und untheilbaren helvetischen Republik, Bern, 20. August 1799
- <sup>153</sup> StABS Kirchen-Acten N 10, Bernard Cuttat am 4. März 1816
- <sup>154</sup> Conzemius, 37
- <sup>155</sup> Vgl 1.2.3. Zur Geschichte der Auseinandersetzungen zwischen Basel und dem Bischof um das Birseck vgl Teuteberg, 219 ff
- <sup>156</sup> Degen
- <sup>157</sup> StABS Kirchen-Acten N 5
- <sup>158</sup> aaO
- <sup>159</sup> StABS Kirchen-Acten N 10, Gutachten des Deputaten-Amts vom 15. Juni 1813
- <sup>160</sup> aaO, Bischöfliches Rundschreiben an die «Curés des Baillages Catholiques du Jura» vom 17. Mai 1821
- <sup>161</sup> Vgl Kapitel 3
- <sup>162</sup> Guth, 27
- <sup>163</sup> Guth, 27; Prijs
- <sup>164</sup> Nordmann, 81
- <sup>165</sup> Guth, 33 f
- <sup>166</sup> Guth, 34 f
- <sup>167</sup> Jüdische Rundschau Maccabi, Basel, Nr. 36, 9. September 1993, 31
- <sup>168</sup> Nordmann, Die Juden im Kanton Baselland, 209
- <sup>169</sup> StABS Kirchen-Acten N 10, 224 f
- <sup>170</sup> Steinberg, 344
- <sup>171</sup> Steinberg, 345
- <sup>172</sup> Steinberg, 346
- <sup>173</sup> Steinberg, 347
- <sup>174</sup> StABS PA 653 V 5, Brentano. Vgl 3.3.6
- <sup>175</sup> Wittmann, 94
- <sup>176</sup> StABS PA 773.01.01.01, Protokoll vom 6. Februar 1812
- <sup>177</sup> Wittmann, 96
- <sup>178</sup> Wittmann, 139
- <sup>179</sup> J.R. Burckhardt, 224
- <sup>180</sup> K. Weber, Basler Presse, 145
- <sup>181</sup> Mangold, Avis-Blatt, 196
- <sup>182</sup> J.R. Burckhardt, 219
- <sup>183</sup> J.R. Burckhardt, 230 f
- <sup>184</sup> A. Staehelin I, 49
- <sup>185</sup> Buser, Basel in den Mediationsjahren, 22
- <sup>186</sup> W. Vischer, Restauration I, 23
- <sup>187</sup> A.R. Weber, Hieronymus Falkeisen, 75
- <sup>188</sup> J.R. Burckhardt, Presse, 215
- <sup>189</sup> K. Weber, Die Anfänge des Zeitungswesens in Baselland, 66

- <sup>190</sup> K. Weber, Die Anfänge des Zeitungswesens in Baselland, 69 ff
- <sup>191</sup> K. Weber, Die Anfänge des Zeitungswesens in Baselland, 86 ff
- <sup>192</sup> Hadorn, Geschichte des Pietismus, 298 ff; Hauzenberger, d'Annone; Lendorff, 17 f; R. Pfister, 19 ff; Schmutz; Wanner, Zeugen, 45; Weidkuhn; Wernle
- <sup>193</sup> Vgl Lindt, C.F. Spittler und W.M.L. de Wette, 363 f
- <sup>194</sup> Christlicher Volksbote 1833, 52 f
- <sup>195</sup> Hier dürfte Hans Heinrich Brenner (1719–1805) gemeint sein, der zu den Gründern der Christentumsgesellschaft gehörte. Vgl. E. Staehelin I (GQ), 21 f und II, 45
- <sup>196</sup> Alexander Preiswerk (1753–1820), Pfarrer in Rümlingen, dann Kleinhüningen. Mit der Christentumsgesellschaft eng verbunden. Vgl. E. Staehelin I (GQ), 60 und II, 116
- <sup>197</sup> Zitiert nach E. Staehelin II (GQ), 192 f, Nr. 16
- <sup>198</sup> Hartenstein; Ostertag, Christentumsgesellschaft; Beyreuther, Neue Forschungen
- <sup>199</sup> Lindt, C.F. Spittler und W.M.L. de Wette, 367
- <sup>200</sup> Mattmüller, Kirchliche Zustände, 272
- <sup>201</sup> P. Burckhardt, Geschichte, 226
- <sup>202</sup> Aus dem Basler Centralbericht vom 7. September 1831. Vgl. E. Staehelin II (GQ), 466, Nr. 333
- <sup>203</sup> Bernoulli-Respinger (GQ)
- <sup>204</sup> aaO, II
- <sup>205</sup> aaO, 2
- <sup>206</sup> aaO, 6 f
- <sup>207</sup> aaO, 16
- <sup>208</sup> aaO, 35
- <sup>209</sup> aaO, 36
- <sup>210</sup> aaO, 53
- <sup>211</sup> Lavater (GQ), 277
- <sup>212</sup> Lavater (GQ), 282
- <sup>213</sup> Jakob Friedrich Meyenrock (1733–1799), 1750–1767 Lehrer am Gymnasium, 1767–1799 Pfarrer an St. Alban. Meyenrock, stark von d'Annone beeinflusst, war einer der Mitbegründer der Christentumsgesellschaft.
- <sup>214</sup> Ostertag, Christentumsgesellschaft, 201 f
- <sup>215</sup> StABS Kirchen-Archiv T 6, Brüdergemeinde 1840–1847; Hadorn, Geschichte des Pietismus; Reichel, in: Brüdersozietät Basel; Stückelberger (GQ); Wernle III, 62 ff;
- <sup>216</sup> W. Vischer, Restauration II, 52
- <sup>217</sup> Wernle III, 50
- <sup>218</sup> Wernle III, 112 f
- <sup>219</sup> Wernle III, 83 f
- <sup>220</sup> Wernle III, 106
- <sup>221</sup> Wernle III, 109
- <sup>222</sup> Ostertag, Missionsgesellschaft, 177
- <sup>223</sup> Die mit einem russischen Diplomaten verheiratet gewesene Barbara Juliane Freifrau von Krüdener-von Vietinghoff (1764–1824) hatte eine tiefgreifende Bekehrung erlebt, wodurch sie sich von einer leichtlebigen Weltdame zu einer «Prophetin» gewandelt hatte, die rastlos predigend und als Wohltäterin für Arme durch Europa zog. Auf ihrem Besuch in Basel hatte ihre schwärmerische Art zu einer Polarisierung der Meinungen auch unter den Kirchenleuten geführt.
- <sup>224</sup> Zu Zeller 5.2.3
- <sup>225</sup> Kober, 53
- <sup>226</sup> Beyreuther, Realismus 128, macht auf den Zusammenhang dieser Beschäftigungen mit dem Aufkommen von Tiefenpsychologie und Parapsychologie aufmerksam: «Man gewinnt das Gefühl, jetzt nicht nur die unauslotbaren Tiefenschichten der Seele, sondern damit auch die des Universums aufgestossen zu haben.»

- <sup>227</sup> Benrath, Die Basler Christentumsgesellschaft in ihrem Gegensatz gegen Aufklärung und Neologie, in: PuN 7, 1981, 102; A. v. Salis
- <sup>228</sup> Zu Gossner 3.3.2
- <sup>229</sup> StABS PA 653 V 11, Brief Gossners vom 12.3.1809
- <sup>230</sup> UB ACG, A. II. 21, Aus der Beilage zum Basler Gesellschaftsbericht, 6. Mai 1801. Vgl E. Staehelin I (GQ), 451, Nr. 436
- <sup>231</sup> UB ACG, D. VI. 3. 1, 122 f, Der Basler Ausschuss an Johann Heinrich Jung, 31. März 1810. Vgl E. Staehelin II (GQ), 215 f, Nr. 45
- <sup>232</sup> Aus dem Basler Centralbericht vom 7. September 1808. Vgl. E. Staehelin II (GQ), 183, Nr. 4
- <sup>233</sup> E. Staehelin, Lachenal; E. Staehelin II (GQ), 93
- <sup>234</sup> E. Staehelin II (GQ), 85
- <sup>235</sup> E. Staehelin II (GQ), 157
- <sup>236</sup> E. Staehelin II (GQ), 435, Nr. 293
- <sup>237</sup> StABS PA 653 V, Lindl. Zur Allgäuer Erweckung vgl 3.3.1 und 3.3.2
- <sup>238</sup> StABS Kirchenarchiv T 8; PA 653 V und IX; Kantzenbach, Zwischen Erweckung und Restauration, 7 ff; E. Staehelin II (GQ), 149
- <sup>239</sup> Über de Valenti vgl auch 4.7.1
- <sup>240</sup> Beyreuther, Christentumsgesellschaft; Hadorn, Geschichte des Pietismus, 379 ff; Ostertag, Christentumsgesellschaft; PuN, Band 7, 1982; Schlatter, Basler Mission; E. Staehelin I und II (GQ); Wernle III, 28 ff
- <sup>241</sup> Johann August Urlsperger, Etwas zum Nachdenken und zur Ermunterung für Freunde des Reiches Gottes, 1779; zitiert nach E. Staehelin I (GQ), 97, Nr. 1
- <sup>242</sup> E. Staehelin I (GQ), 98, Nr. 1
- <sup>243</sup> E. Staehelin, Eine unbekannte Gestalt
- <sup>244</sup> «Kurzer Bericht einer vorgeschlagenen und wirklich entstehenden Deutschen Gesellschaft edler thätiger Beförderer reiner Lehre und wahrer Gottseligkeit», Basel, Februar 1780, abgedruckt bei E. Staehelin I (GQ), 123–125, Nr. 26
- <sup>245</sup> Brief Urlspergers an Georg David Schild und Jakob Friedrich Liesching, bei E. Staehelin I (GQ), 143, Nr. 50
- <sup>246</sup> UB ACG, A. II, 1–3, 1 ff; vgl E. Staehelin I (GQ), 8, Nr. 24, Zitat 147, Nr. 53
- <sup>247</sup> Ostertag, Christentumsgesellschaft, 204 f
- <sup>248</sup> Ostertag, Christentumsgesellschaft, 206 ff
- <sup>249</sup> StABS PA 653 D.D.
- <sup>250</sup> In der Berliner Monatsschrift von 1784; zitiert nach Benrath, Die Basler Christentumsgesellschaft in ihrem Gegensatz gegen Aufklärung und Neologie: In: PuN 7, 1981, 95
- <sup>251</sup> Die Christentumsgesellschaft «hat, wie ihre Gegner selbst gestehen, nur zur Unterstützung der protestantischen Gemeinen in den kaiserlichen Ländern schon mehr Beyträge gesammelt und eingeliefert, als vielleicht alle übrige Religionsgesellschaften und Parteien zusammen genommen noch nicht gethan haben.» E. Staehelin I (GQ), 333, Nr. 263
- <sup>252</sup> Allgemeine Deutsche Bibliothek; zitiert nach Benrath, Die Basler Christentumsgesellschaft in ihrem Gegensatz gegen Aufklärung und Neologie: In: PuN 7, 1981, 95
- <sup>253</sup> Allgemeine Literatur-Zeitung 1786, zitiert nach Benrath, Die Basler Christentumsgesellschaft in ihrem Gegensatz gegen Aufklärung und Neologie: In: PuN 7, 1981, 95
- <sup>254</sup> StABS PA 653 D.D. 5 Darstellung der Geschichte und Einrichtung der Gesellschaft. Vgl. E. Staehelin I (GQ), 328, Nr. 263
- <sup>255</sup> UB ACG, A.I. 1, S. 68 f, Protokoll der Basler Gesellschaft vom 2. April 1783. Vgl E. Staehelin I (GQ), 199, Nr. 114
- <sup>256</sup> E. Staehelin I (GQ), 200, Nr. 114
- <sup>257</sup> Steinkopf (GQ), Eisenblätter
- <sup>258</sup> Steinkopf (GQ), 10
- <sup>259</sup> Steinkopf (GQ), 133

- <sup>260</sup> Charles Schoell. Zitiert in: Steinkopf (GQ), 10
- <sup>261</sup> Haag/Schick; Kober; Rennstich, Spittler; Spittler im Rahmen seiner Zeit
- <sup>262</sup> UB ACG, D.V. 21 No 106
- <sup>263</sup> Abschrift im Spittler-Archiv von St. Chrischona
- <sup>264</sup> Kober, 334
- <sup>265</sup> Kober, 337
- <sup>266</sup> Kober, 22 ff; Ostertag, Missionsgesellschaft, 59 ff; Schlatter 1, 28 ff
- <sup>267</sup> Kober, 22
- <sup>268</sup> Kober, 24
- <sup>269</sup> Ostertag, Christenthumsgesellschaft, 211
- <sup>270</sup> Zu Jung-Stilling vgl vor allem Geiger, Aufklärung und Erweckung
- <sup>271</sup> Wernle III, 49
- <sup>272</sup> Freundschafts-Blätter (GQ); Raith, Johann Rudolf Huber
- <sup>273</sup> Raith, Johann Rudolf Huber, 162
- <sup>274</sup> Vgl 1.3.3.2
- <sup>275</sup> Freundschafts-Blätter (GQ), 97
- <sup>276</sup> Raith, Johann Rudolf Huber, 171
- <sup>277</sup> E. Staehelin, Verkündigung des Reiches Gottes VI (GQ), 257 ff; Wernle II, 470; Zaeslin
- <sup>278</sup> Wernle II, 470
- <sup>279</sup> E. Staehelin, Verkündigung des Reiches Gottes VI (GQ), 260 f
- <sup>280</sup> Zaeslin, 388 f
- <sup>281</sup> G. Bischoff, Adolf Christ; Christ-Sarasin, Hebich; Eppler, Christ-Sarasin; His, Staatsmänner, 165 ff; Raith, Adolf Christ; Wanner, Zeugen
- <sup>282</sup> Raith, Adolf Christ, 98
- <sup>283</sup> Christ-Sarasin, Hebich
- <sup>284</sup> Eppler, Christ-Sarasin, 63
- <sup>285</sup> Eppler, Christ-Sarasin, 81 f
- <sup>286</sup> Hauzenberger, Dreifaches Lebenszeugnis
- <sup>287</sup> StABS PA 773; Ostertag, Die Bibel und ihre Geschichte; Sandreuter; Kachel
- <sup>288</sup> UB ACG, D. VI, No 1
- <sup>289</sup> UB ACG, Fasc. 11 a, No. 73, vgl. E. Staehelin I (GQ), 489, Nr. 491
- <sup>290</sup> Ostertag, Die Bibel und ihre Geschichte, 145 f
- <sup>291</sup> «Kurze Darstellung des gegenwärtigen Zustandes der Deutschen Christenthums-Gesellschaft im Jahre 1806 nebst einigen Vorschlägen zur Bevestigung und Erweiterung derselben. Den würdigen Mitgliedern des Central-Ausschusses zur weitern Prüfung vorgelegt von den beyden Gesellschafts-Arbeitern». 31. März 1806 (StABS PA 653 D.D. 37, 1–58). Vgl auch E. Staehelin I (GQ), 504–511, Nr. 519, Zitat 511
- <sup>292</sup> UB ACG, D. VI, 1 Nr. 2. Auch die folgenden im einzelnen nicht nachgewiesenen Zitate stammen aus diesem Brief
- <sup>293</sup> Ostertag, Die Bibel und ihre Geschichte, 153 f. Vgl auch Grieder, Ein Basler Drucker
- <sup>294</sup> Zu dieser Ausgabe vgl 2.3.2.2
- <sup>295</sup> K.J. Lüthi, Bern und die Piscator-Bibel
- <sup>296</sup> Vgl 2.3.2.1
- <sup>297</sup> StABS PA 773.01.01
- <sup>298</sup> StABS PA 773.01.02
- <sup>299</sup> Howsam, 50. 65–72
- <sup>300</sup> Ostertag, Die Bibel und ihre Geschichte, 148
- <sup>301</sup> StABS PA 773.01.01.01, Protokoll vom 27. Oktober 1806
- <sup>302</sup> Zu dieser Ausgabe und der Bibelgesellschaft des Freiherrn von Canstein vgl Gundert, 21 ff
- <sup>303</sup> StABS PA 773.01.02, Jahresberichte
- <sup>304</sup> Einladung an das christliche Publikum, StABS PA 773.01.02

- <sup>305</sup> StABS PA 773.01.02, Versammlung vom 5. Oktober 1815, 23
- <sup>306</sup> StABS PA 773.01.02, Versammlung vom 21. Mai 1818, 7
- <sup>307</sup> StABS PA 773.01.02, Versammlung vom 19. Juni 1827, 3
- <sup>308</sup> StABS PA 773.01.02, Versammlung vom 11. Juni 1833, 8
- <sup>309</sup> StABS PA 773.01.15.01. Der erste Jahrgang von 1818 hiess noch: Monatliche Auszüge aus dem Briefwechsel der britischen und ausländischen Bibel-Gesellschaft
- <sup>310</sup> StABS PA 773.01.15.02
- <sup>311</sup> Sandreuter, 19 f
- <sup>312</sup> StABS PA 773.01.21.04, Copier-Buch
- <sup>313</sup> Christlicher Volksbote 1843, 211
- <sup>314</sup> Sandreuter
- <sup>315</sup> Sandreuter
- <sup>316</sup> Vgl die Berichte der Kolporteurs, Berichte an den Jahresversammlungen; Ostertag, Die Bibel und ihre Geschichte, 187 ff. Vgl auch 4.2.3
- <sup>317</sup> Zweiter Bericht der Colportage-Gesellschaft ... 1. Juli 1834
- <sup>318</sup> Christlicher Volksbote 1836, 19 f
- <sup>319</sup> Sandreuter
- <sup>320</sup> Ostertag, Die Bibel und ihre Geschichte, 196
- <sup>321</sup> Howsam, XIV. 52 ff. 178
- <sup>322</sup> Mehr dazu Kapitel 3
- <sup>323</sup> Christlicher Volksbote 1841, 212
- <sup>324</sup> Ostertag, Die Bibel und ihre Geschichte, 198
- <sup>325</sup> Huber, Einleitung (GQ), 3
- <sup>326</sup> Huber, Einleitung (GQ), 5
- <sup>327</sup> Huber, Einleitung (GQ), 7
- <sup>328</sup> Huber, Einleitung (GQ), 23
- <sup>329</sup> Auszüge aus dem Briefwechsel der Deutschen Gesellschaft thätiger Beförderer reiner Lehre und wahrer Gottseligkeit, Nr 1, 7
- <sup>330</sup> Huber, Einleitung (GQ), 29
- <sup>331</sup> Notz, 217
- <sup>332</sup> Vgl dazu auch 4.1
- <sup>333</sup> Benrath, 92 f
- <sup>334</sup> Jung-Stilling, Lebensgeschichte; Geiger, Aufklärung und Erweckung; vgl auch Rainer Vinke, Jung-Stilling-Forschung von 1983 bis 1990, in: PuN 17, 1991, 178 ff
- <sup>335</sup> UB ACG, D.V. 20, No. 100
- <sup>336</sup> UB ACG, A.I. 7
- <sup>337</sup> UB ACG, D.V. 20, No 227. Brief Jung-Stillings vom 14. Dezember 1800
- <sup>338</sup> UB ACG, D.V. 21, No 34, Brief vom 8. Februar 1801
- <sup>339</sup> UB ACG, D.V. No 190, Brief vom 1. Oktober 1800
- <sup>340</sup> UB ACG, D.V. 20, No 130, Brief vom 22. VI. 1800
- <sup>341</sup> UB ACG, D.V. 21, No 189, Brief vom 8. Dezember 1801
- <sup>342</sup> UB ACG, D.V. 22, No 83, Brief vom 19. Mai 1802
- <sup>343</sup> Carl Ludwig von Haller (1768–1854), nicht zu verwechseln mit seinem Grossvater, dem Naturforscher und Dichter Albrecht von Haller, in Bern geboren, entfaltete eine vielfältige Wirksamkeit und löste mit seinem Wirken in Deutschland grosses Echo aus.
- <sup>344</sup> Aland, Wessenberg (GQ), 84
- <sup>345</sup> Vgl. Gäßler, Auferstehungszeit, 123
- <sup>346</sup> Jedin, 168 f
- <sup>347</sup> Zur Innerschweiz vgl. besonders Alder

<sup>348</sup> 3.3.4.1. Vgl auch R. Pfister, 157

<sup>349</sup> Vgl 2.2.4

<sup>350</sup> aaO, D.V. 21, No 106, Brief vom 17. Juni 1801 aus Stuttgart an den Engeren Ausschuss der Christentums- gesellschaft

<sup>351</sup> Vgl 2.2.4.2

<sup>352</sup> In einem Brief an Steinkopf liess er verlauten, er beobachte «einen Drang, eine Unruhe bei mir, der ich nicht widerstehen kann, sooft ich die Aufforderung und flehentliche Bitte um Arbeiter für die Mission höre im Weinberg des Herrn. Diese Gedanken beschäftigen mich und treiben mich ins Gebet; immer aber heisst es: Sei stille und war- te, bis ich dich rufe! und dies will ich auch tun. – Mein fester Wille und Vorsatz ist es, dem Herrn zu dienen und mich gebrauchen zu lassen, zu was er will; und wohin er mich ruft, dahin gehe ich.» Schick/Haag, 24 f

<sup>353</sup> UB ACG, D.V. 22, No 40, Brief vom 5. März 1802 an den Engeren Ausschuss

<sup>354</sup> UB ACG, D.V. 22, No 27, Brief vom 12. Mai 1802

<sup>355</sup> StABS PA 653 V 18

<sup>356</sup> Schick/Haag, 39

<sup>357</sup> Brief vom 24. Juni 1806, im Archiv der Pilgermission St. Chrischona, unter P

<sup>358</sup> StABS PA 653 V 11, Ostermontag 1812

<sup>359</sup> StABS PA 653 V 11, 20. Dezember 1817

<sup>360</sup> StABS PA 653 V 11, 3. Juni 1812

<sup>361</sup> StABS PA 773.01.01.03, Protokoll 1834–1858, Commissional-Gutachten vom 2. Oktober 1835

<sup>362</sup> ZB StABS PA 773.02.05.11

<sup>363</sup> So zB in StABS PA 773.02.05.14

<sup>364</sup> Vgl 2.3.1.2

<sup>365</sup> Steinkopf (GQ)

<sup>366</sup> StABS PA 773.01.02, Nachricht von der Öffentlichen Versammlung ... 1815, S. 17.

Spittler überreichte ihm im Namen der Bibelgesellschaft am 2. Juli 1812, dem Tag der Abreise, einen Brief mit Anweisungen, wie und wo solche Kontakte zu knüpfen seien. Dieser Brief in StABS PA 773.01.07.01

Bei seiner Rückkehr unterbreitete er dem Vorstand der Bibelgesellschaft einen detaillierten schriftlichen Bericht über seine Beobachtungen und Aktivitäten. Im Blick auf die Gründung einer Bibelgesellschaft in Chur stellte er fest, dass er es in Anbetracht seiner Jugend nicht für ratsam gehalten habe, selber etwas zu unternehmen. Er habe aber Antistes Kind gebeten, die entsprechenden Schritte in die Wege zu leiten. Vgl den Bericht in StABS PA 773.03.07.20

<sup>367</sup> StABS PA 773.01.01.03

<sup>368</sup> Vgl. zum Beispiel StABS PA 773.01.01.01, Protokoll vom 15. Dezember 1812. Pfr. König aus Schwarzenegg hatte 50 Bibeln in Basel bestellt und dafür bereits 40 Franken gesammelt. «Hr. Schnell ist ersucht, sich in Bern zu erkundigen, ob die dortige B. Gesellschaft dieses Begehrten erfüllen wolle.»

<sup>369</sup> StABS PA 773.01.01.01, Protokoll vom Dienstag, 7. Februar 1811

<sup>370</sup> ZB StABS PA 773.02.05.40

<sup>371</sup> Die Kontakte von Basel aus in die Gebiete der damals sogenannten «Heidenmission» in Afrika, Asien und Südamerika werden in Kapitel 4 aufgegriffen und dargestellt

<sup>372</sup> StABS PA 773.01.02, Nachricht von der achten öffentlichen Versammlung ... 1823, 13

<sup>373</sup> Vgl 3.3.6

<sup>374</sup> StABS PA 773.01.01.03, Protokoll vom 13. März 1835

<sup>375</sup> Vgl vor allem Mecenseffy, aber auch E. Staehelin I (GQ), 44; II, 86

<sup>376</sup> StABS PA 653 AA, Brief vom 23. Nov. 1839

<sup>377</sup> aaO

<sup>378</sup> StABS PA 653 AA, Brief vom 7. Nov. 1835

<sup>379</sup> StABS PA 653 AA, Brief vom 30. Januar 1821

<sup>380</sup> E. Staehelin I (GQ), 11, Nr. 52

<sup>381</sup> StABS PA 773.01.15.02 Bibelblätter

<sup>382</sup> StABS PA 653 AA 1804–1863, 1. Dossier: Briefe 1. Teil, Brief vom 22. Mai 1805

- <sup>383</sup> StABS PA 653 AA, 28. März 1811
- <sup>384</sup> StABS PA 653 AA, Briefe vom 10. Februar und 1. April 1817
- <sup>385</sup> StABS PA 773.01.02, Nachricht von der öffentlichen Versammlung ... 1815, 14 f
- <sup>386</sup> StABS PA 773.01.01.01, Protokoll vom 15. Oktober 1811
- <sup>387</sup> StABS PA 773.01.01.01, Protokoll vom 2. April 1812
- <sup>388</sup> StABS PA 773.01.01.01, Protokoll vom 21. Oktober 1812
- <sup>389</sup> StABS PA 773.01.01.01, Protokoll vom 17. November 1812, nach einem Bericht von Pfr. von Brunn
- <sup>390</sup> StABS PA 773.01.01.01, Protokoll vom 7. Febr. 1811
- <sup>391</sup> StABS PA 773.01.01.01, Protokoll vom 14. September 1812
- <sup>392</sup> StABS PA 773.01.01.01, Protokoll vom 2. März 1812
- <sup>393</sup> Lüthi, Die Bibel in der Schweiz
- <sup>394</sup> StABS PA 773.01.01.01, Protokoll vom 27. Juni 1809
- <sup>395</sup> StABS PA 773.01.01.01, Protokoll vom 6. Juli 1810
- <sup>396</sup> StABS PA 773.01.01.01, Protokoll vom 7. März 1811
- <sup>397</sup> Lüthi, Die Bibel in der Schweiz, 64.66
- <sup>398</sup> StABS PA 773.01.01.01, Protokoll vom 15. Dezember 1812
- <sup>399</sup> StABS PA 773.01.01.01, Protokoll vom 7. März 1811
- <sup>400</sup> StABS PA 773.01.02, Nachricht von der zweyten öffentlichen Versammlung, 27. Mai 1817, 13
- <sup>401</sup> StABS PA 773.01.02, Nachricht von der dritten öffentlichen Versmmlung, 21. Mai 1818, 9
- <sup>402</sup> StABS PA 773.01.02, Nachricht von der dritten öffentlichen Versmmlung ... 1819, 10
- <sup>403</sup> StABS PA 773.01.02, 6
- <sup>404</sup> StABS PA 773.01.02, Nachricht von der achten öffentlichen Versammlung ... 1823, 9, Anmerkung
- <sup>405</sup> Lüthi, Die Bibel in der Schweiz, 81
- <sup>406</sup> Prijs, 466
- <sup>407</sup> Vgl 3.1.2
- <sup>408</sup> Aland, Bayrische Erweckungsbewegung; Dussler, Trippen; Weigelt, Die Allgäuer katholische Erweckungsbewegung
- <sup>409</sup> Zu Van Ess vgl 3.3.5
- <sup>410</sup> StABS PA 653 V 11, 18.11.1818
- <sup>411</sup> Brief Spittlers vom 21. März 1808 an die Mitglieder des Zentral-Ausschusses. Im Archiv auf St. Chrischona, unter C. Die «Frau Doct. Urlspergerin» war Anna Urlsperger, die Witwe des Gründers der Christentumsgesellschaft, Johann August Urlsperger, die man offensichtlich aus Dankbarkeit finanziell unterstützen wollte.
- <sup>412</sup> Henhöfer erlebte unter dem Einfluss von Martin Boos eine Hinwendung zur Bibel, die er fortan als alleinigen Grund seines Glaubens und Lebens bekannte. Wegen seiner zunehmenden Geringachtung der Tradition und kirchlicher Zeremonien wurde er bei seiner kirchlichen Behörde angeklagt und nach einiger Zeit in Haft 1822 aus der katholischen Kirche ausgeschlossen. Ein Jahr später trat er nach langen inneren Kämpfen in die unierte Kirche ein und wurde dort Pfarrer.
- <sup>413</sup> StABS PA 653 V 11, Brief vom 23. September 1824
- <sup>414</sup> StABS PA 653 V 11
- <sup>415</sup> Vgl deren Korrespondenz mit Spittler StABS PA 653 V
- <sup>416</sup> So reagiert er am 29. März 1817 entsetzt, dass Spittler trotz seiner Warnung einen seiner Briefe mit Namensnennung in den «Sammlungen» abgedruckt habe. Dies erschwere seine Stellung ungemein.
- <sup>417</sup> Korrespondenz unter G im Archiv auf St. Chrischona
- <sup>418</sup> E. Staehelin, Johannes Gossners Aufenthalt in Basel
- <sup>419</sup> Gundert, 75
- <sup>420</sup> StABS PA 653 V, Brief vom 27. Oktober 1809
- <sup>421</sup> StABS PA 773.02.05.44
- <sup>422</sup> StABS PA 773.02.03.03 Nr. 42, Brief vom 11. Februar 1815
- <sup>423</sup> aaO

- <sup>424</sup> aaO
- <sup>425</sup> StABS PA 773.01.02, Jahresversammlung, 19. Juni 1832, 17 f
- <sup>426</sup> StABS PA 773.01.21.02, Copier-Buch
- <sup>427</sup> StABS PA 653 V 40, 12.2.1819
- <sup>428</sup> StABS PA 653 V 40, Brief vom 2.5.1815
- <sup>429</sup> Der Begriff «christkatholisch» hat hier noch nicht die denominationelle Bedeutung wie nach der Gründung einer «christkatholischen Kirche» im Anschluss an das erste Vatikanische Konzil von 1870/71. Es ist ein mehr an der Bibel als an der Tradition orientierter Katholizismus gemeint.
- <sup>430</sup> StABS PA 773.01.21.04, Copier Buch der Bibel Gesellschaft 1821–1830
- <sup>431</sup> StABS PA 653 V, Gossner
- <sup>432</sup> So zB am 21. November 1818. StABS PA 653 V, Van Ess
- <sup>433</sup> StABS PA 773.01.01.01, Protokoll vom 2. März 1812
- <sup>434</sup> StABS PA 653 V, Van Ess am 21.11.1818
- <sup>435</sup> StABS PA 653 V, Brief vom 21. November 1818
- <sup>436</sup> StABS PA 773.04.10
- <sup>437</sup> StABS PA 653 V 5
- <sup>438</sup> Auf Veranlassung Spittlers beschrieb Brentano seine Erfahrungen mit der Bibelverbreitung in katholischen Gebieten in einem Bericht, der für die «Sammlungen der Liebhaber christlicher Wahrheit» gedacht war. In einem Brief vom 18.11.1820 entsprach Brentano diesem Wunsch Spittlers. StABS PA 653 V 5
- <sup>439</sup> StABS PA 653 V 5, 18. November 1820
- <sup>440</sup> StABS PA 653 V 5
- <sup>441</sup> aaO, 19. April 1820
- <sup>442</sup> aaO, 16. Juni 1819
- <sup>443</sup> aaO, 23. Januar 1819
- <sup>444</sup> aaO, 4. Juli 1819
- <sup>445</sup> aaO, 12. April 1821
- <sup>446</sup> aaO, 28. Juli 1821
- <sup>447</sup> aaO, 11. Dezember 1821
- <sup>448</sup> aaO, 27. Januar 1829
- <sup>449</sup> aaO, 19. Juni 1836
- <sup>450</sup> aaO, 28. Februar 1837
- <sup>451</sup> aaO, 25. April 1838
- <sup>452</sup> aaO, 26. Juni 1838
- <sup>453</sup> Vgl 3.1.2
- <sup>454</sup> StABS Kirchen-Archiv S 2, Katholizismus
- <sup>455</sup> StABS PA 773.01.21, Copier 13.9.21
- <sup>456</sup> StABS PA 773.01.20.36
- <sup>457</sup> StABS PA 773, Jahresversammlung 1815, 18
- <sup>458</sup> Aland, Wessenberg (GQ), 32 f
- <sup>459</sup> StABS PA 653 V, 30.8.1816
- <sup>460</sup> StABS PA 653 V, 12.2.1819
- <sup>461</sup> StABS PA 653 V, zB 21.11.1818
- <sup>462</sup> StABS PA 653 V, 30.8.1816
- <sup>463</sup> StABS PA 653 V, zB 21.11.1818
- <sup>464</sup> StABS PA 653 V, 14.12.1818
- <sup>465</sup> StABS PA 773.02.05.45
- <sup>466</sup> StABS PA 773.01.13, Jahresversammlung 1830, 15
- <sup>467</sup> Mirbt (GQ)
- <sup>468</sup> StABS PA 773.02.05.09, M. Gürler, Geometre, Arlesheim, 26. Xbre 1822 an Spittler

- <sup>469</sup> «Anzeige des Committee der im Namen des Herrn neu errichteten Missions-Anstalt» vom 3. Oktober 1815. Zitiert nach Raupp (GQ), 244. In seiner Darlegung der Basler Missionsgesellschaft von 1841 versäumte es der damalige Inspektor Wilhelm Hoffmann nicht, eine «Einladung an alle Evangelischen Christen» anzufügen, dass die Kirche nach dem Wort Gottes die evangelische Mission als die Sache der Evangelischen Gesamt Kirche zu betrachten habe». W. Hoffmann, Die evangelische Missionsgesellschaft (GQ), 107
- <sup>470</sup> Zitiert nach Ostertag, Basler Mission, 180
- <sup>471</sup> Zitiert nach Hadorn, Pietismus, 504 f
- <sup>472</sup> Der Freund Israels 1849, 139
- <sup>473</sup> Das Morgenland, Juni 1840, 171
- <sup>474</sup> So «Dr. Barth von Calw» an einem Jahresfest der Freunde Israels in Basel im Jahre 1845. «Der Freund Israels» 1846, 210. Christian Gottlob Barth (1799–1862) war erst Pfarrer in Möttlingen, dann Gründer des Calwer Verlagsvereins. Barth, der auch als Nachfolger Blumhardts für die Leitung des Basler Missionshauses vorgesehen war, aber abgesagt hatte, war zeitlebens mit der Basler Mission eng verbunden.
- <sup>475</sup> Der Freund Israels 1846, 210 f
- <sup>476</sup> Vgl auch Das Morgenland, September 1841, 280 ff
- <sup>477</sup> Sammlungen für Liebhaber christlicher Wahrheit 1811, 42 f
- <sup>478</sup> Auszüge aus dem Briefwechsel 1783, 7 f
- <sup>479</sup> So Diakon Stockmeyer bei der Einweihung des neuen, grösseren Missionshauses an der Leonhardsstrasse, an der neben Pfarrern und Universitätsprofessoren auch Mitglieder der Regierung teilnahmen. Schlatter 1, 70 f
- <sup>480</sup> E. Staehelin, Reich Gottes 6 (GQ), 259
- <sup>481</sup> E. Staehelin, Reich Gottes 6 (GQ), 261
- <sup>482</sup> Gäßler, Erweckung, 28 ff
- <sup>483</sup> Nigg, 284 ff
- <sup>484</sup> Offenbarung 9, 11
- <sup>485</sup> In einem Brief von 1799 an die London Missionary Society. Hadorn, Pietismus, 383
- <sup>486</sup> UB ACG, D.V. No. 83
- <sup>487</sup> aaO, 10
- <sup>488</sup> E. Staehelin, Reich Gottes 6 (GQ), 188
- <sup>489</sup> E. Staehelin, Reich Gottes 6 (GQ), 202
- <sup>490</sup> E. Staehelin, Reich Gottes 6 (GQ), 197
- <sup>491</sup> Zunächst Pfarrer am Waisenhaus und an St. Elisabethen, dann Rektor des Gymnasiums, schliesslich von 1818 bis 1820 Professor der Theologie. E. Staehelin I (GQ), 54
- <sup>492</sup> Kündig (GQ), 254
- <sup>493</sup> Kündig (GQ), 255
- <sup>494</sup> Matthäus 24, 14
- <sup>495</sup> Römer 11, 25
- <sup>496</sup> Hoekendijk, 25, bes. Anmerkung 17
- <sup>497</sup> StABS PA 121, 3 Traktat-Verein
- <sup>498</sup> Brief von 1799 an die London Missionary Society. Hadorn, Pietismus, 384. Vgl auch 2.3.4.3
- <sup>499</sup> Hadorn, Pietismus, 290 f
- <sup>500</sup> StABS PA 121, 3 Jahresberichte Traktat-Verein, 6. Jahresbericht 1840/41
- <sup>501</sup> aaO, 1802, 145
- <sup>502</sup> StABS PA 773.05.03, 1. Siehe auch E. Staehelin I, 468–470, Nr. 463, Zitat 469
- <sup>503</sup> StABS 773.05.03, 2
- <sup>504</sup> Erste Rechnung vorgelegt der Gesellschaft zu Verbreitung erbaulicher Schriften, 5 f (zu finden zB in UB Falk 1179 No 10)
- <sup>505</sup> aaO, 299
- <sup>506</sup> StABS PA 121, 3 1. Jahresbericht Traktat-Verein.
- <sup>507</sup> StABS PA 121, 3 18. Jahresbericht 1854–55, 2

- <sup>508</sup> aaO
- <sup>509</sup> StABS PA 121, 3 10. Jahresbericht 1844–45
- <sup>510</sup> aaO
- <sup>511</sup> Christlicher Volksbote, 1838, 219
- <sup>512</sup> Christlicher Volksbote, 1840, 221
- <sup>513</sup> StABS PA 121, 3 13. Jahresbericht 1848–1849
- <sup>514</sup> StABS PA 121, 3 16. Jahresbericht 1851–1852
- <sup>515</sup> StABS PA 121, 3 17. Jahresbericht 1852–1854
- <sup>516</sup> aaO
- <sup>517</sup> StABS PA 121, 3, Anzeige und Einladung, Dezember 1854, dem Jahresbericht beigeheftet
- <sup>518</sup> aaO
- <sup>519</sup> Vgl 2.3.4.3
- <sup>520</sup> StABS PA 121, 3 Vierte Anzeige von der Committee der Traktat-Gesellschaft, 2
- <sup>521</sup> StABS PA 121, 3 2. Jahresbericht 1836–1837
- <sup>522</sup> StABS PA 121, 3 6. Jahresbericht 1840–1841
- <sup>523</sup> Christoph Johannes Rickenbach war Pfarrer und 1851–1890 Professor der Theologie in Basel. 1878–1890  
Präsident der Basler Mission
- <sup>524</sup> StABS PA 121, 3 7. Jahresbericht 1841–1842
- <sup>525</sup> StABS PA 121, 3 2. Jahresbericht von 1836 bis 1837
- <sup>526</sup> aaO
- <sup>527</sup> StABS PA 121, 3 3. Jahresbericht von 1837–1838
- <sup>528</sup> Aus der «Ersten Anzeige an die Theilnehmer der Traktat-Gesellschaft» vom Dezember 1813. Vgl. E. Staehelin II  
(GQ), 271
- <sup>529</sup> Vgl. E. Staehelin II (GQ), 9, Nr. 29
- <sup>530</sup> Zu finden zB UB Falk 1179 No 8
- <sup>531</sup> aaO, No 9
- <sup>532</sup> aaO, 10
- <sup>533</sup> aaO, 20
- <sup>534</sup> StABS PA 653 GG Tractat-Gesellschaft
- <sup>535</sup> aaO, VIII f
- <sup>536</sup> Johann Jakob Wettstein (1693–1754), Herausgeber einer wissenschaftlichen Ausgabe des griechischen Neuen  
Testamentes, verlor in Basel wegen kritischer Aussagen zu kirchlichen Dogmen sein Pfarramt und setzte seine wis-  
senschaftliche Tätigkeit in Amsterdam fort.
- <sup>537</sup> StABS PA 653
- <sup>538</sup> Samuel Werenfels (1657–1740), seit 1687 in Basel Professor, zuerst für Rhetorik, dann für Dogmatik. Werenfels  
bildete mit Jean-Frédéric Osterwald (1663–1747) in Neuchâtel und Jean-Alphonse Turretini (1671–1737) in Genf  
zusammen das «Helvetische Triumvirat». Diese drei Theologen vertraten die «vernünftige Orthodoxie», welche ver-  
suchte, das Vernünftige in der biblischen Offenbarung herauszuarbeiten.
- <sup>539</sup> StABS PA 653
- <sup>540</sup> aaO, 3 f
- <sup>541</sup> Vgl. Anmerkung 29
- <sup>542</sup> Kündig (GQ), 248
- <sup>543</sup> Zitiert nach E. Staehelin II (GQ), 400 ff, Nr. 247
- <sup>544</sup> E. Staehelin II (GQ), 400
- <sup>545</sup> E. Staehelin II (GQ), 401
- <sup>546</sup> E. Staehelin II (GQ)
- <sup>547</sup> StABS PA 121, 3 5. Jahresbericht von 1839–1840
- <sup>548</sup> StABS PA 121, 3 17. Jahresbericht von 1852–1854
- <sup>549</sup> aaO

- <sup>550</sup> aaO  
<sup>551</sup> aaO  
<sup>552</sup> Vgl 2.1.4  
<sup>553</sup> UB ACG, A.I. 8, Protokollbuch, 5. September 1804  
<sup>554</sup> Schlatter 1, 17  
<sup>555</sup> Anstein; Archiv der Basler Mission; Hoffmann, Die Evangelische Missionsgesellschaft (GQ); Ostertag, Missionsgesellschaft; Schlatter  
<sup>556</sup> Ostertag, Missionsgesellschaft, 299  
<sup>557</sup> Spittler an Blumhardt am 27. Mai 1815. Zitiert nach Ostertag, Missionsgesellschaft, 287  
<sup>558</sup> StABS Kirchen-Acten R 1 Evangelische Missionsgesellschaft  
<sup>559</sup> Schlatter 1, 28  
<sup>560</sup> aaO  
<sup>561</sup> aaO  
<sup>562</sup> aaO, Gutachten der Deputaten am 5. Juli 1816  
<sup>563</sup> aaO, Extractus Raths Protocolli vom 13. July 1816  
<sup>564</sup> Hoffmann, Die Evangelische Missionsgesellschaft, 24  
<sup>565</sup> StABS Kirchen-Acten R 1, Evangelische Missionsgesellschaft, Brief vom 29. Mai 1819  
<sup>566</sup> Hauzenberger, Einheit, 260 ff  
<sup>567</sup> Schlatter 1, 82 ff  
<sup>568</sup> Ehret, Anfänge; Ehret, Rückzug; Haas, Führer zum Archiv; Schlatter 1, 93 ff; vgl auch 4.5.3 und 4.5.4  
<sup>569</sup> Vgl Schlatter 1, 100  
<sup>570</sup> Vgl 4.5.3  
<sup>571</sup> Zu Lindl und Gossner vgl 3.3.2  
<sup>572</sup> Ehret, Anfänge, 138  
<sup>573</sup> Eine Liste der Namen dieser armenischen Studenten bei Haas, Führer zum Archiv, 38, Anhang 2  
<sup>574</sup> Ehret, Rückzug, 171  
<sup>575</sup> Schlatter 1, 114  
<sup>576</sup> Zu Pfander vgl 4.5.3  
<sup>577</sup> Schlatter 1, 118  
<sup>578</sup> StABS PA 771 Stadtmission; Vereine und Gesellschaften K 5 Evangelische Gesellschaft für Stadtmission; PA 653 FF Stadtmissionssache; Mattmüller, Stadtmission; Hauri  
<sup>579</sup> Samuel Hebich (1803–1869), Missionar der Basler Mission in Indien, auch unter Offizieren und Soldaten der britischen Kolonialarmee. Zu Hebichs Evangelisation in Basel 4.8.2. Vgl auch J.J. Jaus, Samuel Hebich. Ein Zeuge Jesu Christi aus der Heidenwelt. Basel 1922  
<sup>580</sup> In einem vervielfältigten Schreiben, das interessierten Kreisen die Konstituierung der Evangelischen Gesellschaft bekanntgab, im 1. Band der Jahresberichte. Zitiert nach: Schaffner, 103  
<sup>581</sup> Zu diesem Abschnitt vor allem Willi  
<sup>582</sup> Dazu auch E. Staehelin II (GQ), 8, Nr. 24  
<sup>583</sup> E. Staehelin, aaO  
<sup>584</sup> E. Staehelin II (GQ), 11 f, Nr. 38  
<sup>585</sup> Schlatter 1, 87  
<sup>586</sup> Schlatter 1, 87 f  
<sup>587</sup> Schlatter 1, 88  
<sup>588</sup> Die Bekehrung der Juden, 2  
<sup>589</sup> Das Morgenland, Mai 1840, 131  
<sup>590</sup> Das Morgenland, Januar 1842, 29  
<sup>591</sup> aaO, Oktober 1842, 318  
<sup>592</sup> aaO, Dezember 1843, 366  
<sup>593</sup> Christlicher Volksbote 1838, 218

- <sup>594</sup> Schlatter 1, 88
- <sup>595</sup> Der Judenfreund und der Jude, 13
- <sup>596</sup> Der Judenfreund und der Jude, 13
- <sup>597</sup> Vgl auch 4.4
- <sup>598</sup> Anstein, 13 f; Schlatter 1, 100; Waldburger, 57
- <sup>599</sup> Neben Waldburger vgl. auch Eppler, Pfander
- <sup>600</sup> Das Manuskript in Pfanders Handschrift liegt im Archiv des Basler Missionshauses unter FC-10.9. Gedruckt aber wurden nur zum Teil von ihm selbst verfertigte Übersetzungen, z.B. ins Englische, Arabische, Persische. Haas, Führer zum Archiv, 34; Schlatter 1, 110; Anstein, 16
- <sup>601</sup> Waldburger, 113
- <sup>602</sup> Hoffmann, Die Evangelische Missionsgesellschaft (GQ), 50
- <sup>603</sup> Hoffmann, Die Evangelische Missionsgesellschaft (GQ), 51
- <sup>604</sup> Vgl dazu Schmidt-Clausen
- <sup>605</sup> Vgl 4.7.4
- <sup>606</sup> Aufruf zur Unterstützung der Pilgermissions-Thätigkeit in Cairo, Oberegypten und Centralafrika; auch «Apostelstrassen»-Mission genannt. STABS PA 653 E 1
- <sup>607</sup> Morgenluft aus Egypten, aaO, 23
- <sup>608</sup> Bericht der Herren Bühler und Stamm über ihre Reise an den Suez Kanal an das Komitee. Cairo, 9. März 1863. In der Spittler-Korrespondenz auf St. Chrischona.
- <sup>609</sup> Magazin für die neueste Geschichte der protestantischen Missions- und Bibelgesellschaften 1816
- <sup>610</sup> Der Heidenbote, zitiert nach Waldburger, 80
- <sup>611</sup> Schlatter 1, 13
- <sup>612</sup> Schlatter 1, 13 f
- <sup>613</sup> Kündig (GQ), 251 f
- <sup>614</sup> Schlatter 1, 142
- <sup>615</sup> Hoffmann, Die Evangelische Missionsgesellschaft (GQ), 109
- <sup>616</sup> Schlatter 1, 142
- <sup>617</sup> Die Evangelische Missions-Committee zu Basel an ihre mitverbundenen Freunde in Würtemberg. Basel, 14. April 1847. UB Falk 3202 N 23
- <sup>618</sup> aaO, 8
- <sup>619</sup> Vinet Ausgewählte Werke (GQ) I 62 f
- <sup>620</sup> Vinet Ausgewählte Werke (GQ) I 63
- <sup>621</sup> Vinet Ausgewählte Werke (GQ) I 63
- <sup>622</sup> Vinet Ausgewählte Werke (GQ) I 64
- <sup>623</sup> Vgl 1.3.3.4
- <sup>624</sup> Beck (GQ), 9
- <sup>625</sup> Beck (GQ), 12 f
- <sup>626</sup> Schlatter 1, 124
- <sup>627</sup> Schlatter 1, 125
- <sup>628</sup> Hoffmann, Missions-Fragen (GQ), 3
- <sup>629</sup> Pilgermission 1869; Veiel; Rappard; Schmid
- <sup>630</sup> Rappard, 26
- <sup>631</sup> Rennstich
- <sup>632</sup> Veiel, 19
- <sup>633</sup> Vgl E. Staehelin II (GQ), 451, Nr. 314
- <sup>634</sup> E. Staehelin II (GQ), 17, Nr. 57
- <sup>635</sup> Veiel, 25
- <sup>636</sup> Veiel, 36
- <sup>637</sup> Veiel, 38

- <sup>638</sup> Pilgermission 1869, 9
- <sup>639</sup> Zehntes Rundschreiben 1858, 10
- <sup>640</sup> Pilgermission 1869, 11
- <sup>641</sup> Pilgermission 1869, 12
- <sup>642</sup> Pilgermission 1869, 13 f
- <sup>643</sup> 7. Rundschreiben 1855, 4; 13. Rundschreiben 1861, 2, Chrischona-Archiv
- <sup>644</sup> Schlatter 1, 289
- <sup>645</sup> Schlatter 1, 289 f
- <sup>646</sup> Schlatter 1, 290
- <sup>647</sup> StABS PA 653 E 1 Apostelstrasse (Jerusalem – Abessinien); Carmel, Christen als Pioniere
- <sup>648</sup> In ihrer Korrespondenz sind sich Gobat und Spittler nicht ganz einig, wer zuerst die Idee der Apostelstrasse entwickelt habe, vgl. E. Staehelin II (GQ), 598 f, Nr. 519 und 520
- <sup>649</sup> Morgenluft aus Egypten. Ein Bericht über eine gesegnete Reise, 23
- <sup>650</sup> Morgenluft aus Egypten, 23
- <sup>651</sup> StABS PA 653 E 1 Apostelstrasse (Jerusalem – Abessinien), Aufruf zur Unterstützung der Pilgermissions-Thätigkeit
- <sup>652</sup> StABS PA 653 E 1 Apostelstrasse (Jerusalem – Abessinien), Entwurf eines Begleitschreibens «Gründung einer Reserve-Colonie im Ländlein Gossen»
- <sup>653</sup> StABS PA 653 E 1 Apostelstrasse (Jerusalem – Abessinien)
- <sup>654</sup> Zum syrischen Waisenhaus vgl 5.3.2.3
- <sup>655</sup> Brief vom 16. März 1863 von Johann Ludwig Krapf an Christian Friedrich Spittler. In der Spittler-Korrespondenz im Chrischona-Archiv
- <sup>656</sup> Kober, 112
- <sup>657</sup> E. Staehelin II, 24 f, Nr. 92
- <sup>658</sup> Hauzenberger, Dreifaches Lebenszeugnis, 78 ff
- <sup>659</sup> Christ-Sarasin, Hebich vor dem Grossen Rath (GQ), 19
- <sup>660</sup> Christ-Sarasin, Hebich vor dem Grossen Rath (GQ), 5
- <sup>661</sup> Prodolliet
- <sup>662</sup> Haas, Die Frau in der Geschichte der Basler Mission, 68
- <sup>663</sup> Hoffmann, Die evangelische Missionsgesellschaft (GQ), 118; Haas, Erlitten und erstritten, 21
- <sup>664</sup> StABS, PA 121, 3, 17. Jahresbericht von 1852–1854
- <sup>665</sup> Vgl Abschnitt 4.2.2
- <sup>666</sup> Brief Spittlers vom 3. Mai 1818 an Peter Ochs, Abschrift im Archiv der Pilgermission St. Chrischona
- <sup>667</sup> Morgenluft in Egypten (1865), 23
- <sup>668</sup> Vgl zB: J.W. Ernst Sommer, John Wesley und die soziale Frage. Eine Quellenstudie. Bremen 1930 (Beiträge zur Geschichte des Methodismus Heft 1); Vilém Schneeberger, Theologische Wurzeln des sozialen Akzents bei John Wesley. Zürich und Stuttgart 1974; Manfred Marquardt, Praxis und Prinzipien der Sozialethik John Wesleys. Göttingen 1977
- <sup>669</sup> Vgl Greschat, 108 ff
- <sup>670</sup> aaO, 35
- <sup>671</sup> Dem widerspricht nicht die Tatsache, dass es viele wesentlich ältere Menschen gab – vorwiegend aus dem Stand der Besitzenden!
- <sup>672</sup> Mattmüller, Die Schweiz im 18. Jahrhundert, 27
- <sup>673</sup> Basler Zeitung vom 5. Februar 1847, zitiert nach Sarasin, 74
- <sup>674</sup> Sarasin, 75; P. Burckhardt, Geschichte, 211. Erstaunlich ist dabei, dass Sarasin versucht, den grossen Einsatz privater Hilfsvereine weltanschaulich und politisch zu erklären, von der christlichen Motivation, welche die meisten der Basler Patrizier antrieb, die häufig ins Umfeld der «Pietisten» gehören, aber kaum die Rede ist.
- <sup>675</sup> Rimli, 19
- <sup>676</sup> His, Basler Handelsherren, 181

- <sup>677</sup> Adler, 8
- <sup>678</sup> Das baslerische neue Steuergesetz erregte weit herum Aufsehen. «Der englische Ministerpräsident Sir Robert Peel schickte schon 1841 eine Delegation nach Basel zum Studium der neuen Steuer und verwandte deren Ergebnisse im englischen Gesetz von 1842.» His, Basler Handelsherren, 46 f
- <sup>679</sup> Rimli, 57; vgl auch Adler, 148 ff
- <sup>680</sup> Rimli, 84
- <sup>681</sup> Schaffner, 40
- <sup>682</sup> Schaffner, 41
- <sup>683</sup> Schaffner, 45
- <sup>684</sup> Schaffner, 47
- <sup>685</sup> Gutachten der von der Baslerischen Abteilung der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft aufgestellten Kommission über die Frage betreffend die Fabrikarbeiterverhältnisse, 66 f. Vgl. Rimli, 61
- <sup>686</sup> Shanahan, 376
- <sup>687</sup> aaO
- <sup>688</sup> Shanahan, 377 f
- <sup>689</sup> Christ-Sarasin und Bischoff (GQ), 10
- <sup>690</sup> aaO, 115
- <sup>691</sup> aaO, 139 f
- <sup>692</sup> StABS Kirchen-Archiv D I, 7, *Acta Ecclesiastica 1768–1816*, Pfarrkonvent vom 26. Juni 1807
- <sup>693</sup> Vgl 1.2.2
- <sup>694</sup> Gauss, *Die Kirche des Baselbiets*, 229 f
- <sup>695</sup> Gauss, *Die Kirche des Baselbiets*, 232
- <sup>696</sup> Gauss, *Die Kirche des Baselbiets*, 235
- <sup>697</sup> StABS Kirchen-Archiv E 10 Bibel, Brief vom 13. Februar 1830
- <sup>698</sup> StABS Kirchen-Archiv D 1, 8 *Acta ecclesiastica 1816–1852*, 28. April 1817
- <sup>699</sup> StABS Kirchen-Archiv E 10, Bibel, Zirkular vom 6. Februar 1811
- <sup>700</sup> aaO, Bretzwil, 1. August 1811
- <sup>701</sup> aaO, Brief der Bibelgesellschaft vom 12. Januar 1842 an Antistes und Pfarrerschaft
- <sup>702</sup> aaO, Antworten sämtl. Glieder EE. Liestaler Kapitels auf die Anfragen löbl. Bibelgesellschaft in Basel, in Rücksicht auf die empfangenen Quartbibeln
- <sup>703</sup> StABS Kirchen-Archiv M 4, Sorge für entlassene Sträflinge, Gedruckter Brief vom 29. November 1817 an die Pfarrerschaft
- <sup>704</sup> Shanahan, 374
- <sup>705</sup> Vgl auch 1.2.2
- <sup>706</sup> E. Staehelin II (GQ), S. 9, Nr. 29
- <sup>707</sup> Vgl Kapitel 4
- <sup>708</sup> Kober, 47 f
- <sup>709</sup> Kober, 47
- <sup>710</sup> Kirchen-Archiv N 10 Katholische Gemeinde Basel, Stellungnahme von Pfarrer Cuttat vom 4. März 1816
- <sup>711</sup> Vgl auch 1.3
- <sup>712</sup> Ehrsam, 10
- <sup>713</sup> W. Staehelin, 15
- <sup>714</sup> W. Staehelin, 19
- <sup>715</sup> W. Staehelin, 20
- <sup>716</sup> Adler, 134 f
- <sup>717</sup> Krummenacker, 33
- <sup>718</sup> Zitat bei Flueler, 44
- <sup>719</sup> Krummenacker, 44
- <sup>720</sup> Krummenacker, 39

- <sup>721</sup> Christlicher Volksbote 1833, 44
- <sup>722</sup> aaO, 45
- <sup>723</sup> Krummenacker, 29
- <sup>724</sup> Krummenacker, 29 f
- <sup>725</sup> His, Basler Staatsmänner, 171 und 251; vgl auch Raith, Adolf Christ, 100
- <sup>726</sup> Krummenacker, 40
- <sup>727</sup> Lüthy
- <sup>728</sup> Lüthy, 9
- <sup>729</sup> Lüthy, 11
- <sup>730</sup> Lüthy, 12 f
- <sup>731</sup> Kettiger, Das Schulwesen des Kantons Basel-Landschaft (GQ), 19
- <sup>732</sup> aaO, 52
- <sup>733</sup> Lüthy, 16
- <sup>734</sup> Zeller in seiner Einweihungsrede der Anstalt Beuggen. Die freywillige Armen-Schullehrer-Anstalt zu Beuggen und ihre Einweihungs-Feyer, Basel 1820 (GQ), 35
- <sup>735</sup> So Zeller in: Bericht über die gegenwärtige Einrichtung ... (GQ), 3
- <sup>736</sup> Zeller, Die freywillige Armen-Schullehrer-Anstalt zu Beuggen und ihre Einweihungs-Feyer, Basel 1820 (GQ), 35
- <sup>737</sup> Zeller, Bericht über die gegenwärtige Einrichtung (GQ), 4
- <sup>738</sup> Christian Heinrich Zeller (1779–1860) war damals Schulleiter in Zofingen. Zu Zeller vgl vor allem Thiersch
- <sup>739</sup> Thiersch I, 137
- <sup>740</sup> E. Staehelin II (GQ), 362 f Nr. 198
- <sup>741</sup> aaO, 363
- <sup>742</sup> StABS Erziehungs-Acten D 17, Privatbildungsanstalt für Schullehrer (Beuggen)
- <sup>743</sup> StABS PA 653 J 1, Anstalt Beuggen, Briefwechsel 1817–1819, Nachschrift
- <sup>744</sup> E. Staehelin II (GQ), 360 f, Nr. 194
- <sup>745</sup> StABS PA 653 J 2, Anstalt Beuggen, Pacht und Kauf
- <sup>746</sup> Vgl E. Staehelin, Ein unbekannter Brief Johann Peter Hebels
- <sup>747</sup> Die freywillige Armen Schullehrer-Anstalt zu Beuggen, 4. Vgl auch Zeller, Bericht über die gegenwärtige Einrichtung (GQ), 5 f
- <sup>748</sup> StABS PA 653, Anstalt Beuggen, Pacht und Kauf, Brief vom 18. September 1818
- <sup>749</sup> Kober, 74
- <sup>750</sup> StABS PA 653 J 1 Anstalt Beuggen, Briefwechsel. Brief Zellers vom 19. Mai 1818 an den Verein
- <sup>751</sup> aaO
- <sup>752</sup> Zitiert nach Kober, 81
- <sup>753</sup> Klentschi/Zeller, 94 f
- <sup>754</sup> Zeller, Die Erziehung (GQ), 1
- <sup>755</sup> aaO, 8
- <sup>756</sup> aaO, 13
- <sup>757</sup> aaO, 26.32
- <sup>758</sup> aaO, 50
- <sup>759</sup> Zeller, Lehren der Erfahrung (GQ), III
- <sup>760</sup> aaO, 2
- <sup>761</sup> aaO, 3
- <sup>762</sup> aaO, 7
- <sup>763</sup> aaO, 17–21
- <sup>764</sup> aaO, 22
- <sup>765</sup> aaO, 27 f
- <sup>766</sup> aaO, 32 ff
- <sup>767</sup> aaO, 55

- <sup>768</sup> aaO, 56
- <sup>769</sup> aaO, 93 f
- <sup>770</sup> aaO, 104 ff
- <sup>771</sup> aaO, 116
- <sup>772</sup> aaO, 122
- <sup>773</sup> aaO, 183 und 185
- <sup>774</sup> aaO, 189 f und Vierter Teil «Von dem Schulunterrichte», 207 ff. Diesen methodischen Teil hatte Zeller nach der ersten Auflage fallengelassen, «indem er die Wahrheit anerkannte, dass die Lehrweise der Elementarfächer in hohem Grade dem Wechsel und dem Fortschritt der Zeit unterworfen sei», wie sein Sohn und Nachfolger Reinhard Zeller in der fünften Auflage schreibt, in welcher dieser methodische Teil wieder abgedruckt wurde, aaO, 207 und 209 ff.
- <sup>775</sup> Roth, Bild der Frau, 22
- <sup>776</sup> Vgl auch 1.3.1 und 1.3.2
- <sup>777</sup> Burkhardt, 92
- <sup>778</sup> Rimli, 59 und 61
- <sup>779</sup> Rimli, 59
- <sup>780</sup> W. Staehelin, 31
- <sup>781</sup> His, Basler Handelsherren, 122
- <sup>782</sup> StABS Vereine und Gesellschaften B 7, Hülfverein für die Griechen
- <sup>783</sup> aaO
- <sup>784</sup> E. Staehelin II (GQ), 444, Nr. 306
- <sup>785</sup> E. Staehelin II (GQ), 445
- <sup>786</sup> Unter «Vereine und Gesellschaften» B 7 sind Dokumente dieser beiden völlig verschiedenen Griechenvereine von 1822 und 1829 in der selben Mappe zu finden!
- <sup>787</sup> In Korntal bestand seit 1818 eine freie Evangelische Brüdergemeinde nach Herrnhuter Vorbild. Dort befanden sich verschiedene soziale Einrichtungen unter anderem für Kinder. Vgl Fritz Grünzweig: Die Evangelische Brüdergemeinde Korntal. Weg-Wesen-Werk. Korntal 1958
- <sup>788</sup> aaO
- <sup>789</sup> Carmel, Christen als Pioniere, 16 ff
- <sup>790</sup> Carmel, Frutiger, 143
- <sup>791</sup> Carmel, Christen als Pioniere, 95
- <sup>792</sup> aaO, 149 und 152–154
- <sup>793</sup> Zitiert nach Carmel. Christen als Pioniere, 159
- <sup>794</sup> Statuten des Syrischen Waisenhauses in Jerusalem, o.O., o.J.
- <sup>795</sup> StABS PA 653 C 4 Syrisches Waisenhaus in Jerusalem, Jahresbericht 1860–1861, 3
- <sup>796</sup> aaO, 4
- <sup>797</sup> aaO, 5 f
- <sup>798</sup> StABS Kirchen-Acten K, Unterstützung auswärtiger Gemeinden
- <sup>799</sup> Pfisterer, 359 ff
- <sup>800</sup> Pfisterer, 398
- <sup>801</sup> Kaegi, 2
- <sup>802</sup> Kaegi, 3
- <sup>803</sup> aaO, 5; StABS PA 653 L 1. Diakonissenhaus Riehen. Handschriftlicher undatierter Bericht
- <sup>804</sup> StABS PA 653 V, Brief von Trinette Bindschedler an Spittler, 6. April 1852
- <sup>805</sup> StABS PA 653 L 2. Diakonissenhaus Riehen. Drucksachen
- <sup>806</sup> Kaegi, 14 f
- <sup>807</sup> Kaegi, 8
- <sup>808</sup> Kaegi, 15 ff
- <sup>809</sup> E. Staehelin II (GQ), 22, Nr. 83
- <sup>810</sup> StABS PA 653 H 1 Pilgerhütte, Grundsätze, wieder abgedruckt im Dezember 1892

- <sup>811</sup> aaO, Handschriftlicher Entwurf Spittlers, undatiert
- <sup>812</sup> StABS PA 653 H 2, Mayenbühl, Gedruckte «Haus-Ordnung für die Pilgerhütte auf dem Maienbühl», oJ
- <sup>813</sup> StABS PA 653 J 10, Anstalt Beuggen, Taubstummenhilfe
- <sup>814</sup> aaO, Anzeige über die Taubstummen-Anstalt, 4
- <sup>815</sup> aaO, 7
- <sup>816</sup> E. Staehelin II (GQ), 14, Nr. 47 und 19, Nr. 65
- <sup>817</sup> StABS PA 653 N 3, Taubstummenanstalt Riehen, Drucksachen. Vierter Bericht, 19 f
- <sup>818</sup> StABS PA 653 N 1, Taubstummen Anstalt Riehen, Brief von Inspektor Arnold an Spittler, 17. Februar 1858
- <sup>819</sup> StABS PA 653 B 14, Refugium für Flüchtlinge, Confidentielle Mittheilungen vom 1. November 1857
- <sup>820</sup> Chrischona-Archiv, Spittler-Korrespondenz
- <sup>821</sup> StABS PA 653 B 14, Refugium für Flüchtlinge, Confidentielle Mittheilungen vom 1. November 1857, 7
- <sup>822</sup> aaO, Confidentielle Mittheilungen vom 15. März 1863, 1
- <sup>823</sup> Vgl E. Staehelin II (GQ), 19, Nr. 67
- <sup>824</sup> E. Staehelin II (GQ), 20, Nr. 71; Birmann, Die Anfänge des Basler Kinderspitals
- <sup>825</sup> E. Staehelin II (GQ), 21, Nr. 75
- <sup>826</sup> E. Staehelin II (GQ), 23, Nr. 86
- <sup>827</sup> Adler, 163 f
- <sup>828</sup> Adler, 165 f
- <sup>829</sup> Adler, 166 f
- <sup>830</sup> Adler, 168 ff
- <sup>831</sup> Adler, 171
- <sup>832</sup> Der Arbeiter, Nr. 3, 10. Oktober 1868, 9
- <sup>833</sup> Der Arbeiter, Nr. 2, 3. Oktober 1868, 6
- <sup>834</sup> Der Arbeiter, Nr. 14, 1868
- <sup>835</sup> aaO
- <sup>836</sup> Stoltz war «Posamenter. Er stammte aus Kandern und war Vater mehrerer Kinder. Seine Lebensdaten sind nicht zu eruieren». Schaffner, 80, Anmerkung 82
- <sup>837</sup> F. Stoltz, Die Arbeiterfrage unserer Zeit oder: Einer für Alle und Alle für Einen. Vortrag v. 11. Dezember 1868, 3
- <sup>838</sup> aaO, 11 f
- <sup>839</sup> aaO, 5
- <sup>840</sup> aaO, 10
- <sup>841</sup> aaO, 13
- <sup>842</sup> aaO, 16
- <sup>843</sup> aaO, 17
- <sup>844</sup> aaO, 18
- <sup>845</sup> Schaffner, 105
- <sup>846</sup> Schaffner, 105
- <sup>847</sup> Geiger, Erweckungsbewegung, 435 f
- <sup>848</sup> Gauss, Die Kirche des Baselbiets, 222 f
- <sup>849</sup> Liechtenhan, 408
- <sup>850</sup> aaO, 409
- <sup>851</sup> aaO, 409
- <sup>852</sup> Chrischona-Archiv, Spittler-Korrespondenz, Brief vom 5. Juni 1853 an Pfr. Le Grand, Elisabethen-Kirche, Basel
- <sup>853</sup> Chrischona-Archiv, Spittler-Korrespondenz M
- <sup>854</sup> Chrischona-Archiv, Spittler-Korrespondenz, Brief vom 14. Juni 1832 an Pfr. Le Grand von Oltingen
- <sup>855</sup> Chrischona-Archiv, Spittler-Korrespondenz, Brief vom 12. Mai 1848 an Pfr. Le Grand, Elisabethen-Kirche Basel
- <sup>856</sup> Chrischona-Archiv, Spittler-Korrespondenz, Brief vom 20. Sept. 1849 an Pfr. Le Grand, Elisabethen-Kirche Basel
- <sup>857</sup> Kober, 76
- <sup>858</sup> aaO, 76